China 2014

Meldungen von Asien Aktuell 2014

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien
siehe http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html
Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

China 29., 30.12.14 Riot gegen Chemieprojekte 8849

Putian, Fujian: Tausende Anwohner demonstrierten erneut (8499) gegen Projekte, chemische Fabriken zu errichten. Es kam zu heftigen Straßenschlachten mit der Polizei; wobei einige Polizeiautos und das Gebäude der Bezirksverwaltung unbrauchbar gemacht wurden.

aufgenommen: Mi., 31.12.2014 Quelle: Molihua, 31.12.14

China 25.12.14 Streik im Kraftwerk 8846

Tongliao, Innere Mongolei: Die Beschäftigten des Mondon- Kraftwerks der *Sheng Electric Co* streiken gegen Lohnkürzungen.

aufgenommen: Sa., 27.12.2014 Quelle: CLB Map, 27.12.14

China 18.12.14 Arbeiter und Lehrer 8841

Handan, Hebei: Mehr als 1000 Arbeiter der *Wuan Yun-feng Metallurgical Industry* streiken wegen ausstehender Lhne. *(Molihua)*
Nanjing, Jiangsu: An die 1000 Lehrer demonstrierten vor den Regierungsgebäuden. Es sind Lehrer, die zum Teil seit Jahrzehnten unterrichten, aber nie als Beamte eingestellt wurden. Sie kriegen weniger Geld und vor allem wird für sie keine Rentenversicherung oder Pension bezahlt. Es kam zu Polizeiangriffen, ein Älterer wurde schwer verletzt. Einige Lehrer, die von ausserhalb angereist waren, wurden abgefangen. *(Radio Free Asia)*
In Hong Kong gabs ne kleine Soliaktion für die streikenden Arbeiter der **Shenzhen** *Qing Sheng Dress Leather* (8838) oder *Artigas*, die zur Hong Konger *Lever Style Inc*. gehört und für *G2000* und *UNIQLO* produziert. Etwa 20 Aktivisten demonstrierten vor einem G2000-Laden. *(Sacom)*

aufgenommen: Fr., 19.12.2014 Quelle: div., 19.12.14

China seit 9.12.14 Streik 8838

Shenzhen: Seit dem 9.12. streiken tausende Arbeiter der *Shenzhen Qing Sheng Dress Leather*. Die Firma hat seit Jahren nur teilweise die Sozialversicherungsbeiträge gezahlt und zahlt die Überstundenzulagen auch nicht korrekt. Heute morgen sind hunderte schwer bewaffnete Polizisten aufgetaucht; ein Dutzend Arbeiter wurden festgenommen.

aufgenommen: Do., 18.12.2014 Quelle: Molihua, 18.12.14

China 6.12.14 Streik 8831

Guangzhou, Guangdong: 2500 ArbeiterInnen der *Footwear Company* streiken, weil die Firma ihnen neue Arbeitsverträge aufzwingen will.

aufgenommen: Mi., 10.12.2014 Quelle: CLB Map, 10.12.14

Hong Kong 4.,5.12.14 Shopping Tour 8827

Das Protestcamp in Mong Kok ist zwar geräumt. Die Polizei ist dennoch mit über 2000 Mann vor Ort. Pro-Demokratie-Protester machen jetzt die "Shopping Tour" und das "macht mehr Spaß als auf Asphalt zu campieren". Sie ziehen durch das Viertel, in dem vor allem Schmuck und ähnliches an Besucher aus der VR China verkauft werden soll. Sie gucken Videos auf einem öffentlichen Bildschirm und nutzen jedes Stichwort, um Parolen zu rufen. Andere ziehen weiter und veranlassen die Schmuckgeschäfte, ihre Rolläden herunterzulassen. Es gibt dabei immer wieder Überfälle durch die Polizei, die Einzelne herausgreift.

aufgenommen: Fr., 5.12.2014 Quelle: South China Morning Post, 5.12.14

China 3.12.14 Lohnrückstände 8826

Huzhou, Zhejiang: Hunderte Arbeiter der *Jia Furniture* streikten und blockierten eine Straße, weil der Lohn seit 5 Monaten rückständig ist.
Hangzhou, Zhehiang: 300 Arbeiter der *Everlasting* Reifenfabrik streiken. Die Fabrik soll verlegt werden, die Arbeiter verlangen Abfindungen. Die Polizei nahm zwei Leute fest.

aufgenommen: Fr., 5.12.2014 Quelle: CLB Map, 5.12.14

Macau 3.12.14 Bauarbeiter 8824

Etwa 200 Bauarbeiter aus der VRChina protestierten auf der Baustelle der *University of Saint Joseph*, weil sie ihre Löhne nicht gekriegt haben und 21 Kollegen entlassen worden waren. Die letzten beiden Monate wurden nicht bezahlt, den Leuten fehlen 30 000 bis 40 000 Pataca (ca. 3000 - 4000 Euro). Die Baustelle ruhten für einige Zeit. Nach Intervention des *Labour Affaires Bureau* erklärte sich die Firma bereit, am Freitag die Löhne zu bezahlen und die meisten entlassenen Arbeiter wieder einzustellen

aufgenommen: Do., 4.12.2014 Quelle: Macau Daily Times, 4.12.14

China 1.12.14 Lehrerstreik dauert an 8823

Der Lehrerstreik in der Nordprovinz Heilongjiang dauert an, hat sich weiter ausgeweitet. Gestreikt wird in den Städten **Shuangcheng**, **Shangzhi**, **Yilan** und in den Kreisen **Binxian**, **Bayan** und **Fangzheng**. In **Zhaodong**, wo die Streiks ihren Anfang nahmen, hat die Verwaltung eine deutlich Gehaltserhöhung beschlossen, woraufhin dort die Lehrer ihren Streik beendeten. (8815, 8805, 8796)

aufgenommen: Mi., 3.12.2014 Quelle: The New York Times, Global Times, 1.12.14

China 27.11.14 Geld weg 8818

Xinxiang, Henan: Drei Milliarden Yuan sind beim Bankrott einer Firma (Schattenbank) verloren. Tausende Leute, die investiert hatten, demonstrierten und besetzten dabei auch die Gleise der Beijing-Guangzhou-Verbindung im Hauptbahnhof. Polizei nahm einige fest, es gab auch Verletzte.

aufgenommen: Sa., 29.11.2014 Quelle: Molihua, 29.11.14

China 26.11.14 Lehrerstreik weitet sich aus 8815

Der Streik der Lehrer in der Nordprovinz Heilongjiang (8805) hat sich ausgeweitet. jetzt streiken in **Yilan/Harbin**, **Shangzhi/Harbin** und Umgebung an die 20 000.

aufgenommen: Do., 27.11.2014 Quelle: Molihua, 27.11.14

China 25.11.14 Streik 8809

Dongguan, Guangdong: Tausend ArbeiterInnen der Ledersofafabrik *Daxin Furniture* streiken, weil das Essen in der Kantine minderwertig ist.

aufgenommen: Mi., 26.11.2014 Quelle: Molihua, 26.11.14

China 24.11.14 Lehrer 8805

Harbin, Heilongjiang: Der Streik der Lehrer in Zhaodong (8796) hat auch die Lehrer der Grund- und Sekundarstufenlehrer in Harbin dazu angeregt, zu streiken. 6000 fordern die Erhöhung der Gehälter und die Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen.
In **Jingzhou**, Hubei gabs ebenfalls Streiks in mehreren Schulen.

aufgenommen: Di., 25.11.2014 Quelle: Molihua, 25.11.14

China 19.11.14 Streik 8802

Zhuzhou Hunan: Tausende Arbeiter der staatseigenen *Zhuzhou Chemical Industry Group* demonstrierten vor der Stadtverwaltung. Sie fordern Abfindungen, nachdem die Firma restrukturiert

und ein Teil der Fabriken geschlossen worden ist.

aufgenommen: Fr., 21.11.2014 Quelle: Molihua, 21.11.14

China 18.11.14 Streiks 8799

Yanbian, Jilin: Tausende ArbeiterInnen der *Champions of the Earth New Materials Co*. streiken, weil die Firma seit zwei Jahren keine Sozialbeiträge gezahlt hat. Die Polizei nahm mehr als 100 Leute fest.
Zhaodong, Heilongjiang: Dem Streik der Lehrer (8796) haben sich inzwischen bis zu 8000 angeschlossen.
Zhuji, Zhejiang: 150 ArbeiterInnen der *Shijizhixing Garment* protestieren, weil sie seit drei Monaten keinen Lohn gekriegt haben. Bei Polizeiintervention gab es Verletzte und Festnahmen.
Taxifahrer streiken vor allem gegen die Zunahme von unlizenzierten Taxis und zwar in **Changde**, Hunan (1000), **Jiangmen**, Guangdong, **Jilin**, **Xian**, Shaanxi, **Suzhou**, Anhui und in **Ziyang**, Sichuan.

aufgenommen: Mi., 19.11.2014 Quelle: CLB Map, 18.111.14

China 17.11.14 Lehrer 8796

Zhaodong City, Heilongjiang: mehr als 1000 Grund- und Mittelschullehrer demonstrierten vor der Stadtverwaltung. Sie fordern höhere Gehälter.

aufgenommen: Di., 18.11.2014 Quelle: Molihua, 18.11.14

China 3.11.14 Truckerstreik 8788

Shenzhen: Weil Parkflächen geschlossen worden sind, haben Fahrer von Container-LKW am **Yantian** Hafen ihre Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt. Polizei verhängte hohe Bußgelder. Daraufhin blockierten an die 1000 Fahrer die Zufahrten zum Hafen für mehr als 10 Stunden.

aufgenommen: Do., 13.11.2014 Quelle: Molihua, Boxun, 13.11.14

China 5.11.14 Studentenriot 8782

Guangzhou: 3000 Studenten des *Guandong Economics and Trade Technical College* zerschlugen die Einrichtung der Kantine und einiger Büros. Sie protestieren gegen das schlechte Essen und das Verbot, frei den Campus zu verlassen, um sich gegebenenfalls was von außerhalb zu besorgen. Einige Studenten hatten Flugblätter verteilt, in denen sie zum Lernboycott aufriefen. Als die Sicherheitskräfte des Campus sie festnehmen wollten, solidarisierten sich viele. Die Provinzverwaltung schickte Riotpolizei.

aufgenommen: Do., 6.11.2014 Quelle: Radio Free Asia, 5.11.14

China 31.10./1.11.14 Gegen Batteriefabrik 8781

Shanghai: Bis zu 4000 Menschen protestierten gegen den Plan der *Shanshan Technology*, in Pudong eine Fabrik für Lithium-Batterien zu bauen. Bei Zusammenstößen mit der Polizei wurden 30 Leute verletzt, 20 festgenommen. Schließlich gaben die Behörden bekannt, daß der Plan aufgegeben worden sei. In Shanghai wurde schon mehrfach der Bau von Batteriefabriken verhindert, siehe 8529, 8168, 8153.

aufgenommen: Di., 4.11.2014 Quelle: WantChinaTimes, 3.11.14

Hong Kong 30.10.14 Arroganz der Macht II 8779

Sklaven? Frau ***Laura Sha Shih May-Lung***, Mitglied des Aufsichtsrats der *Hong Kong Shanghai Banking Co*., Vorsitzende des Rats für die Entwicklung der Finanzdienstleistungen und Mitglied des Nationalen Volkskongresses (der VR China) hat bei einer Veranstaltung in Paris die Hong Konger mit den amerikanischen Sklaven verglichen. "Die amerikanischen Sklaven wurden 1861 befreit, haben aber das Wahlrecht erst 107 Jahre später gekriegt. Warum also können die Hong Konger nicht eine Weile warten?". Tausende haben innerhalb kurzer Zeit eine Online-Petition unterzeichnet, in der der Vergleich zurückgewiesen wird und eine sofortige Entschuldigung verlangt wird. Frau Cha "bedauert" inzwischen, daß ihre Äußerungen "Befürchtungen hervorgerufen" haben. Inzwischen gehen die Besetzungen von Central, Admiralty und Mong Kok weiter - immer noch beteiligen sich Tausende. (Siehe auch 8765)

aufgenommen: Sa., 1.11.2014 Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, 31.10.14

China seit 26.10.14 Streik bei Suntech 8778

Shanghai: 200 Arbeiter der Photovoltaicfabrik von *Suntech Power* (7888) streiken. Die Fabrik soll geschlossen werden, Suntech weigert sich aber, Abfindungen zu zahlen.

aufgenommen: Fr., 31.10.2014 Quelle: Molihua, 31.101.14

China 27.10.14 Streik im Krankenhaus 8777

Hegang, Heilongjiang: 500 Beschäftigte des zur Bergbauverwaltung gehörenden Allgmeinen Krankenhauses sind in Streik getreten. Sie fordern die Zahlung ausstehender Gehälter, Lohnerhöhung, Urlaub und Zulagen für Nachtschicht.

aufgenommen: Mi., 29.10.2014 Quelle: CLB Map, 28.10.14

Hong Kong 22.10.14 Angriffe 8769

Die Verhandlungen zwischen Studentenvertretern und der Regierung sind ohne Ergebnis geblieben. In Mong Kok wurden die Barrikaden mehrfach angegriffen. Vor allem Taxifahrer wollten Barrikaden niederreißen; die Protestierer schützten sie, indem sie sich draufsetzten. Kurze Zeit danach ging die Polizei dazwischen. Es gab einige Verletzte. 200 Leute demonstrierten zum Haus des Chief Executive, um gegen seine Äusserungen über die Armen der Stadt (8765) zu protestieren.

Derweil wird in der VR China immer mehr die Propagandakarte der "ausländischen Einmischung" gespielt. Die *Global Times* mischt gar einige Probleme zusammen: "Eine Mischung von traditionellen Kräften, die das gegenwärtige Regime angreifen, darunter Separatisten in Tibet, Xinjiang und Taiwan, Anhänger der *Falun Gong* und Pro-Demokratie-Aktivisten schlagen die Trommel für die Proteste in Hong Kong wie Chearleader".

aufgenommen: Do., 23.10.2014 Quelle: Macau Daily Times, The Standard (HK), South China Morning Post, 23.10.14

China 22.10.14 Streik 8768

Dongguan, Guangdong: Hunderte ArbeiterInnen der *Futaba Metal Products* streiken, weil die Firma Überstundenzulagen nicht bezahlt hat und Sozialabgaben nicht abgeführt hat. Polizei kam mit Riotausrüstung und Hundestaffel. und nahm einige Leute fest. Die Fabrik ist Zulieferer für *Honda*.

aufgenommen: Do., 23.10.2014 Quelle: CLB Map, Molihua, 23.10.14

China 14. bis 18.10.14 Streik bei Hitachi 8763

Shanghai: 800 (von 1000) Arbeiter der *Hitachi Cable* streiken seit dem 14. Oktober. Der Streikgrund ist unklar.

aufgenommen: Mo., 20.10.2014 Quelle: Molihua, 20.10.14

China 16.10.14 Streiks 8761

Shanghai: Tausende Beschäftigte der *Gao Jian Zhuqiao Garment* streiken für höhere Löhne und weil die Sozialversicherungsbeiträge nicht gezahlt worden sind. Bei Polizeiintervention gabs Verletzte.
Zhenjiang, Jiangsu: 800 Frauen aus der Produktion der *Gold East Paper* (gehört der indonesischen *Asia Pulp & Paper Sinar Mas*) streiken. Alle anderen der 5300 Beschäftigten haben Lohnerhöhungen gekriegt, nur sie nicht.
Huai'an City, Jiangsu: Hunderte 'ArbeiterInnen der *Lighting Co* (Kapital aus den USA) streiken gegen das unerträgliche Arbeitsregime, unmäßige Überstunden und Löhne, die mit den versprochenen Löhnen nichts zu tun haben.
Guangzhou: Bis zu 10 000 Taxifahrer streiken, unter anderem, weil die Stadtverwaltung 2000 zusätzliche Taxis lizensieren will

aufgenommen: Fr., 17.10.2014 Quelle: CLB Map, Molihua, 17.10.14

China 14.10.14 Acht Tote bei Streit übers Land 8759

Fuyou bei Kunming, Yunnan: (8755) Bei Zusammenstößen von Schlägern einer Baufirma, mit Bauern sind 8 Menschen umgebracht worden. Die Baufirma will ein Logistik-Zentrum auf Land bauen, das den Bauern gegen eine sehr geringe Abfindung genommen worden ist. Der Bau war seit Mai wegen den Protesten verzögert. Was genau passiert ist, ist unklar; offenbar griffen die Schläger Bauern an und brachten zwei um, woraufhin die Bauern 6 festnehmen konnten, mit Benzin

übergossen und anzündeten. Vier kamen dabei um, zwei weitere starben an anderen Verletzungen.

aufgenommen: Fr., 17.10.2014 Quelle: Macau Daily Times, 17.10.14

China 14.10.14 Streiks 8756

Dongguan, Guangdong: Nachdem sich ein Arbeiter bei der *Star Electric Appliance* (Kapital aus Japan) in Brand gesteckt hat und die japanischen Manager die Rettung behinderten, gingen 2000 Arbeiter in Streik. Beim Angriff durch die Polizei gab es mehrere Verletzte und Festnahmen. *(CLB Map, Molihua)*
Pingxing, Jiangxi: Hunderte Arbeiter der *Baihong Textile* demonstrierten vor der Stadtverwaltung. Sie wehren sich gegen die Verlagerung der Fabrik.
Chizhou, Anhui: 200 Arbeiter der Kunstlederfabrik *Wei Gesen New Materials* demonstrierten wegen rückständiger Löhne. Polizei verletzte mehrere Arbeiter zum Teil schwer.
Shenzhen: 600 Arbeiter der *Xinjida Optoelectronics Technology* streiken, weil sie seit 3 Monaten keinen Lohn gekriegt haben.
Jinjiang, Fujian: 2000 Arbeiter der *Lin Jie Shoes* blockierten eine Straße, weil auch sie seit 3 Monaten nicht bezahlt worden sind. Auch hier gabs Verletzte. *(CLB Map)*
Im zweiten Quartal 2014 hat das *China Labour Bulletin* 372 "Vorfälle" von Arbeiteraktionen gezählt, eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Vor allem im Bausektor haben die Proteste zugenommen. Das hat mit größeren Schwierigkeiten der Baufirmen selbst zu tun.

aufgenommen: Mi., 15.10.2014 Quelle: div., 15.10.14

China 13., 14.10.14 Tote bei Landstreite 8755

Sansui, Guizhou: Zwei Tote und hunderte Verletzte sind das Ergebnis eines Polizeiangriffs auf zigtausende Demonstranten, die gegen die Enteignung von Land unter falschen Voraussetzungen protestierten. Das Land war gegen niedrige Entschädigung unter dem Vorwand enteignet worden, eine Bezirksverwaltung zu bauen. Das geschieht jetzt aber nicht. *(Want China Times)*
Kunming, Yunnan: Dorfbewohner protestierten gegen Landenteignung. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei sollen zwei Menschen ums Lebengekommen sein *(Molihua)*

aufgenommen: Mi., 15.10.2014 Quelle: div., 15.10.14

Hong Kong 13., 14.10.14 Barrikaden 8754

Die Barrikaden, die die Polizei gestern abgerissen hat, wurden gestern abend teilweise als Bambus-Konstruktion wieder aufgebaut, zum Teil heute morgen aber wieder von Polizei eingerissen, mit einigen Zelten. Geholfen beim Wiederaufbau hatte eine Gruppe von Bauarbeitern, die sich demonstrativ gegen die Haltung ihrer Gewerkschaft stellen. Die *FTU*, bekannt als Beijing-freundlich, hatte beklagt, daß durch die Proteste Arbeitsplätze verloren gingen. Ein Sprecher der Gruppe sagte, das sei einfach nicht wahr, tatsächlich gäbe es einen Mangel an Arbeitern, nicht an Arbeitsplätzen. Insgesamt nahm die Zahl der Teilnehmer abends wieder auf "Tausende" zu.
Derweil nehmen die Mobilisierungen und Übergriffe durch Gegner der Occupy-Bewegung zu. Die Auslieferung der *Apple Daily* (die auf Seiten der Bewegung steht) wurde von etwa 100 Frauen verzögert. Hinter den Polizeikordons warten oft schwarz gekleidete Männer, um beim Barrikaden-Abriss zu helfen. In der VR China sollen bisher an die 50 Leute verhaftet worden sein, weil sie verdächtigt werden, in irgendeiner Form die Bewegung in Hong Kong zu unterstützen.

aufgenommen: Di., 14.10.2014 Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, Hong Kong Herald, Yahoo! News Singapore, RHTK, 14.10.14

China 8.10.14 Streik bei Foxconn 8748

Chongqing: 1000 bis 2000 ArbeiterInnen von *Foxconn* (8641, 8528) streikten für höhere Löhne. Überstunden waren gekürzt worden, nachdem *HP* seine Aufträge vermindert hat. Die Fabrik soll insgesamt etwa 100 000 Leute beschäftigen.
Shanghai: 2000 Beschäftigte der *Kang Chun Health Club*, eine Kette von Gesundheitsläden, demonstrierten vor der Stadtverwaltung, weil sie seit 3 Monaten keine Löhne mehr gekriegt haben und der Boss sich nicht mehr blicken lässt. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen mit der Polizei mit mehreren Verletzten und Festnahmen.

aufgenommen: Fr., 10.10.2014 Quelle: CLB Map, The Wall Street Journal, 9.10.14

Hong Kong Armut und Reichtum 8743

Viele Kommentatoren stimmen darin überein, daß hinter der "Revolution mit Schirm" nicht nur der Wunsch nach freien Wahlen steht. Es geht auch um die soziale Lage in der Stadt:
1,3 Millionen Menschen - 19,6 % - leben unter der Armutsgrenze; die liegt für eine dreiköpfige Familie bei 11 550 HK$ (1 € derzeit 9,73 HK$). Das mittlere Einkommen für eine solche Familie liegt bei 23 100 HK$, also derzeit bei 2370 € im Monat. In 2012 hat die Zahl der Millionäre (in US$) um 35,7 % auf 114 000 zugenommen. Im Vergleich der Jahre 2011 gegen 2001 hat das Einkommen der ärmsten 10 % um 16 % auf 2170 HK$/Monat abgenommen. Dagegen nahm im gleichen Zeitraum das Einkommen der reichsten 10 % um 12 % zu, auf 137 480 HK$/Monat. Der Gini-Koeffizient liegt bei 0,537; das ist einer der höchsten der Welt. Am ersten Mai hat die Regierung den Mindestlohn auf 30 HK$/Stunde erhöht. *(Bloomberg, 29.9.13)*
Die 10 reichsten Männer der Stadt verfügen nach Forbes über ein Vermögen von 130 Milliarden US$. Während die Reallöhne im letzten Jahrzehnt um weniger als 3 % zugenommen haben, haben sich die Wohnungspreise mehr als verdreifacht.
Letzten Monat gab es in Beijing ein Treffen zwischen dem Präsidenten der VR China und an die 70 Reichen aus Hong Kong. Warum? Der Dean der Juristischen Fakultät der Tsinghua Universität erklärt es: "Die 'Business Community' ist eine Realität, ach wenn es sich um eine kleine , sehr kleine Gruppe von Menschen handelt... Sie kontrollieren die Wirtschaft von Hong Kong. Wenn wir ihre Interessen ignorieren wird der Kapitalismus in Hong Kong stoppen" Zwei Drittel der Auslandsinvestitionen der VR China werden über Hong Kong geleitet. *(The New York Times, 5.10.14)*

aufgenommen: Di., 7.10.2014 Quelle: div.

Hong Kong 4.10.14 Ultimatum, Schlägereien, große Demo 8740

Samstag abend kamen erneut Zehntausende zum Protest vor den Regierungsgebäuden - offenbar eine Reaktion auf Angriffe auf Protestierende in **Mong Kok** und ein Ultimatum der Regierung, daß bis Monatg die Straßenproteste aufhören müssen. In Mong Kok (wo eher weniger wohlhabende Leute,

viele Einwandere aus der VR China, leben) selbst kam es wieder zu leichteren Schlägereien.

aufgenommen: So., 5.10.2014 Quelle: div

Hong Kong 1.10.14 Feier 8735

Der Chinesische Nationalfeiertag (auch in Hong Kong zwei öffentliche Feiertage) fand dieses Mal hinter verschlossenen Türen statt. Ein Feuerwerk war schon vor Tagen abgesagt worden. Bis zu 100 000 sollen sich dagegen an den Protestaktionen beteiligt haben.. Die Polizei hielt sich zurück. In der VR China sind mehrere Leute festgenommen worden, als sie Solidarität bekunden wollten. Nachrichten über die Proteste sind weitgehend unterdrückt. Gruppenreisen nach Hong Kong sind untersagt.

aufgenommen: Do., 2.10.2014 Quelle: div

Hong Kong 28.9.14 Out of Control 8730

Eigentlich sollte "Occupy Central", d.h. die Besetzung des Banken- und Finanzzentrums der Stadt, erst am Mittwoch los gehen. Der Schwung der Studenten- und Schülerdemos und die gewalttätige Antwort der Polizei war aber Anlaß, schon gestern damit zu beginnen. Bis zu 30 000 Leute beteiligten sich. Die Polizei war wieder ungewöhnlich militant und benutzte ausgiebig Pfefferspray und Tränengas. Das nützte aber nicht wirklich was - die Leute waren erstens gut vorbereitet (Schirme und Augenschutzbrillen) und zweitens gelang es der Polizei immer nur vorübergehend, einen Platz zu räumen. Nach Berichten hat das harte Vorgehen der Polizei erst recht Leute mobilisiert.

Während es in Central hauptsächlich Studenten und "Young Professionals" waren, versammelten sich tausende "aus allen Schichten" in der Nathan Road in Kowloon. Eine Gewerkschaft hat zur Unterstützung der Bewegung aufgerufen; tatsächlich beteiligten sich mindestens 200 Fahrer von *Swire Beverages* (Coca-Cola).

Die Proteste haben überall in der Welt für Schlagzeilen gesorgt - ausser in China. Und auch die Medien in Vietnam nahmen keinerlei Notiz.

Sonntag Nacht hat die Regierung angekündigt, die Riot-Polizei abzuziehen; es war etwas ruhiger geworden. Heute Morgen allerdings kommen wieder Tausende nach Central und zur Nathan Road.

aufgenommen: Mo., 29.9.2014 Quelle: div

China 26.9.14 Landstreit etc. 8728

Lin Tong, **Shantou**, Guangdong: 3000 Dorfbewohner protestierten gegen den Verkauf ihres Landes durch korrupte Beamte. Offenbar haben die viel mehr Geld gekriegt, als sie den Bauern weitergegeben haben. Es kam zu heftigen Auseiandersetzungen mit Riot-Polizei. Mehrere Menschen, vor allem Ältere, wurden verletzt. Allerdings ging auch ein Büro der Stadtverwaltung zu Bruch.
Fuqing, Fujian: Um ein Stück Land zu konfiszieren, schickte die Verwaltung 200 Riot-Polizisten. Auch hier wurden mehr als ein Dutzend Bauern - vor allem Ältere - verletzt.
Luoyuan Bay, Fujian: Hunderte forderten die Freilassung von Fischern, die bei der Schließung der *Huadong*- Werft (8725) festgenommen worden waren.

aufgenommen: Sa., 27.9.2014 Quelle: Molihua, 27.9.14

China 18. bis 22.9.14 Wütende Eltern 8726

Daqing, Heilongjiang: Erneut haben tausende Baschäftigte der *China National Petroleum* (8569) gegen die geänderte Einstellungspraxis der Firma demonstriert. Sie verlangen, daß ihre Kinder nach Uniabschluß wie früher automatisch eingestllt werden. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei mit zwei Verletzten.

aufgenommen: Mi., 24.9.2014 Quelle: CLB Map, 23.9.14

China 16.9.14 Werft geschlossen 8725

Luoyuan Bay, Fujian: Die *Huadong* Werft ist von 500 Fischern geschlossen worden. Sie werfen der Werft vor, ihre Abalone- (Seeschnecke)-Bestände vergiftet zu haben. Sie hatten sich vor der Werft versammelt, um die Chefs zur Rede zu stellen. Als keiner auftauchte, drangen sie in die Büros ein und machten die Einrichtung einschließlich der Computer unbrauchbar.

aufgenommen: Mi., 24.9.2014 Quelle: The Standard (HK), 24.9., Molihua, 19.9.14

China 17.9.14 Polizei gegen Arbeiterinnen 8723

Shenzhen: Seit einigen Tagen streiken die ArbeiterInnen der *Hanson Metal* für Abfindungen, weil die Fabrik verlegt werden soll. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen mit angeheuerten Schlägern und einem starken Polizeiaufgebot. Eine Arbeiterin wurde schwer verletzt

aufgenommen: Sa., 20.9.2014 Quelle: CLB Map, Molihua, 19., 20.9.14

China 15.9.14 Streik im Stahlwerk 8719

Langfang, Hebei: 5000 Arbeiter des Stahlwerks *New Iron and Steel* streiken. Offenbar befürchten sie eine Schließung wegen Umweltvergiftung.

aufgenommen: Di., 16.9.2014 Quelle: Molihua, CLB Map, 16.9.14

China 10. bis 13.9.14 Streiks 8717

Hangzhou, Zhejiang: Mehrere tausend ArbeiterInnen der Druckerei *Dade Industrial* streikten, weil Löhne seit vier Monaten überfällig sind. Die Streikenden blockierten eine Straße; es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei mit Verletzten. Drei Leute wurden festgenommen.
Shenzhen: Tausende streiken bei der *Benson Automobile Glass* (gehört zur *Xinyi Glass Group*) für Abfindungen wegen Verlagerung. Auch hier wurden 3 Arbeiter festgenommen.

aufgenommen: Mo., 15.9.2014 Quelle: Molihua, CLB Map, 15.9.14

China 13., 14.9.14 Gegen Müllverbrennungsanlage 8716

Luoyang, Guangdong: 10 000 bis 20 000 demonstrierten gegen den Plan, in ihrer Stadt eine Müllverbrennungsanlage zu bauen. Am Rande der Demo kam es zu Rangeleien, 24 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: So., 14.9.2014 Quelle: South China Morning Post, Yahoo! News Singapore, The China Post, 14.9.14

China 9.9.14 Streik 8714

Dongguan, Guangdng: Mehr als 10 000 Beschäftigte der *Dongcheng Massgood LCD* streikten für einen Tag, weil die Firma die 600 Yuan Zulage für das Mooncake-Festival nicht gezahlt hat. Die Fabrik produziert kleine LCDs, unter anderem für Apple, Nokia, Motorola, Samsung und Siemens. Die Zulagen für bestimmte Festtage sind versprochen, waren gestern sogar noch in Aushängen erwähnt, mit denen Personal gesucht wird.

aufgenommen: Mi., 10.9.2014 Quelle: Sina.com, 10.9.14

Hong Kong 1.9.14 Festnahmen 8709

Der Vertreter der Zentralregierung, der in die Stadt gekommen war, um die Entscheidung Beijings über das Wahlrecht zu verkünden, stieß auf mehrfachen Widerstand. Seine Rede wurde oft unterbrochen, als Leute auf ihre Stühle stiegen und Parolen riefen. Sein Hotel wurde belagert. Die Polizei setzte Pfefferspray ein und nahm mehr als 20 Leute fest. Die VR China will 2017 zwar allgemeine Wahlen abhalten (das war im Übergabevertrag mit Großbritannien so versprochen), aber nur ihr genehme Kandidaten zulassen.

aufgenommen: Di., 2.9.2014 Quelle: South China Morning Post, Yahoo! News Singapore, The Standard (HK), 2.9.14

China 25.8.14 Streik bei Philips 8704

Hubei: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der *Philips Automotive Lighting* streiken. Die Fabrik soll verkauft werden, deshalb fordern die ArbeiterInnen Abfindungen. Philips sagt aber, der neue Besitzer würde alle Arbeitsverträge unverändert übernehmen.

aufgenommen: Mi., 27.8.2014 Quelle: CLB Map, 27.8.14

China 19.bis 21.8.14 Polizei gegen Arbeiter 8698

Ningbo, Zhejiang: Bei dem Versuch der Polizei, den Streik der LKW-Fahrer im Hafen zu brechen, ist es zu schweren Straßenschlachten gekommen. Viele LKWs und Polizeifahrzeuge wurden beschädigt, Viele verletzt, Viele wurden festgenommen. *(Molihua)*
Dongguan, Guangdong: 400 ArbeiterInnen der *Pui Fai* Schuhfabrik demonstrierten, nachdem die Firma nach undurchsichtigen Finanzoperationen plötzlich bankrott ist. ArbeiterInnen wurden von der Polizei geschlagen *(CLB Map)*
Streiks mit Polizeiintervention gabs ausserdem bei *BYD* in **Huizhou**, Guangdong; bei *Brother Industries* in **Zhuhai**, Guangdong; bei *Goh Garment* in **Yunfu**, Guangdong, bei *Youngor Group Malaysia Garment* in **Ningbo**, bei *MiTAC* in **Kunshan**, Jiangsu, in einer Fabrik in **Anshan**, Liaoning, bei *Paolu* in **Dongguan**, Guangdong und bei *Zhu Xin Real Estate* in **Jinzhong**, Shanxi.*(Molihua)*

aufgenommen: Fr., 22.8.2014 Quelle: div., 21., 22.8.14

China 18.8.14 Streik im Hafen 8697

Ningbo, Zhejiang: Mehr als 1000 LKW-Fahrer (etwa 60 %) der *Beilun Container* im Hafen streiken. Sie verlangen eine Erhöhung der Tarife.

aufgenommen: Mi., 20.8.2014 Quelle: CLB Map, Molihua, 20.8.14

China 18.8.14 Streik 8696

Zhongshan, Guangdong: 5000 Arbeiter der *Viasystems Group* (Elektronik) streiken gegen niedrige Löhne und die Erhöhung ihres Beitrages zur Sozialversicherung. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen mit der Polizei. Mehr als ein Dutzend Arbeiter wurden verletzt; einige Mopeds der Polizei wurden unbrauchbar gemacht.

aufgenommen: Di., 19.8.2014 Quelle: Molihua, 19.8.14

Hong Kong 17.8.14 Pro-Beijing 8692

Nachdem am 1. Juli die Bewegung für allgemeines Wahlrecht erfolgreich demonstriert hat (8654, 8646) hat jetzt die der VR China nahestehende "Alliance for Peace and Democracy" eine riesige Demo organisiert. "Anti-Occupy" war die Hauptlosung; es ist eine Antwort auf die Ankündigung der Demokratiebewegung, im Falle, daß Beijing keine allgemeine Wahlen und freie Nominierung aller Kandidaten zulassen sollte, den zentralen Bezirk mit Banken und Firmen lahmzulegen. Die

Teilnehmerzahlen der Demo reichen von 57 000 bis knapp 200 000. Die Teilnehmer waren im Durchschnitt älter als am 1.Juli. Und sie waren organisierter, d.h. sie kamen in Gruppen mit einheitlicher Kleidung. Viele von Hong Konger Firmen, es waren aber auch Organisationen aus vielen Teilen der VR China dabei.

aufgenommen: Mo., 18.8.2014 Quelle: South China Morning Post, Macau Daily Times, Yahoo! News Singapore, The China Post, 18.8.14

China 11.8.14 Streiks 8687

Luliang, Shanxi: 300 Arbeiter der Getränkefabrik *Hao Bo* demonstrierten, weil Löhne seit 6 Monaten rückständig sind. Es kam zu einer Einigung über die Nachzahlung. *(CLB Map)*
Yancheng, Jiangsu: Arbeiter der *Neotroni Photovoltaic* demonstrierten gegen Entlassungen und Lohnkürzungen. *(CLB Map)*
Xianfan, Hubei: Mehr als 300 Arbeiterinnen der *Yinhe Jiutian* Textilfabrik demonstrierten gegen den Produktionsstop in ihrer Firma. Die will ihnen grade mal 10 Yuan am Tag zahlen für die Zeit, in der nicht gearbeitet wird. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei wurden einige Arbeiterinnen verletzt, 5 festgenommen. *(Radio Free Asia)*

aufgenommen: Mi., 13.8.2014 Quelle: div., 12.8.14

China 12.8.14 Proteste 8684

Shangrao, Jiangxi: 300 Anwohner protestierten gegen eine Fabrik, die mit Blei hantiert. Drei Viertel der Einwohner des Dorfes haben zu hohe Blei-Werte im Blut. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei wurden mehr als 10 Leute verletzt.
Shaoxing, Zhejiang: Hunderte Bewohner eines Dorfes protestierten gegen den Dorfsekretär, der ihr Land verscherbelt und das Geld veruntreut hat. Einige wurden festgenommen.
Chengdu, Sichuan: Weil sie von einer Schattenbank um insgesamt mehrere Milliarden betrogen worden sind, demonstrierten 1000 Einleger. Ihr Protest wurde von der Polizei aufgelöst.
Jinzhong, Shanxi: Weil die neue Schule zuviel Formaldehyd ausdünstet, protestierten Eltern. Zwei wurden festgenommen.

aufgenommen: Mi., 13.8.2014 Quelle: Molihua, 13.8.14

China 5.8.14 Streiks wegen Verlagerung 8680

600 ArbeiterInnen der *Pou Chen* (7485) in **Leiyang**, Hunan; ArbeiterInnen der *Star Microelectronics* in **Guangzhou**, Guangdong und hunderte Beschäftigte der *Zhongyuan Petroleum Equipment* in **Puyang**, Henan, streiken, weil ihre Fabriken verlagert werden sollen. Es geht vor allem um die Abfindungen.

aufgenommen: Mi., 6.8.2014 Quelle: CLB Map, 6.8.14

China 4.8.14 Streik 8679

Jining, Shandong: Hunderte Arbeiter der *Shantui Construction Machinery* (ein Joint Venture von *Shantui* und *Komatsu*) streiken wegen zu niedriger Löhne. Viele kriegen weniger als 1000 Yuan im

Monat.

aufgenommen: Di., 5.8.2014 Quelle: CLB Map, 5.8.14

Hong Kong 5.8.14 Bademeister 8678

Etwa 300 Standwächter (von etwa 1800) sind in Streik getreten. Das hat zur Schließung von mehreren Stränden und Schwimmbädern geführt. Die Streikenden verlangen, daß die Zahl der Strandwächter deutlich erhöht wird. Derzeit kämen viele Besucher aus der VR China, so daß die Sicherheit nicht mehr gewährleistet sei. Um mehr Leute anzuwerben, sollte der Lohn erhöht werden. Derzeit verdient ein Strandwächter etwa 13 000 HK$.

aufgenommen: Di., 5.8.2014 Quelle: The Standard (HK), 5.8.14

China 2012 Ungleichheit 8674

Nach einer Untersuchung der *Peking University* (Beida, 北大) verfügen 1 % der Bevölkerung über mehr als ein Drittel des nationalen Reichtums. Die ärmsten 25 % besitzen grade mal ein Hunderstel. Diese Untersuchung kommt auch zu dem Ergebnis, daß in Bezug auf das Familieneinkommen der Gini-Koeffizient bei 0,73 liegt. Statistiken der Regierung hatten ihn auf 0,47 berechnet.

aufgenommen: So., 27.7.2014 Quelle: The China Post, 27.7.14

Macau 23.7.14 Casinoangestellte 8673

Zwischen 900 und 2000 Angestellte der *Sands China* (8498) demonstrierten für höhere Gehälter und vor allem die Abschaffung der Praktikumsstellen. Viele Beschäftigte arbeiten als "interns", ohne konkrete Aussicht auf Festeinstellung.

aufgenommen: Do., 24.7.2014 Quelle: Macau Daily Times, 24.7.14

China 7/14 Streiks 8670

Zhuhai, Guangdong, 21.7.: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der *Yue Yuen Shoes* (8589, 8586) streiken, weil die Firma ihnen Sozialversicherungsbeiträge und Beiträge zu einem Fond für Wohnungen abgezogen hat. Die wollen sie jetzt wieder zurück.
Shenzhen, 21.7.: 200 Arbeiter der *Benchley Tian Golf* (Zubehör für Golfspieler) streiken. Auch sie verlangen die Rückzahlung von Beiträgen und die Zahlung der Steuern durch die Firma.
Liupanshui, Guizhou, 17.7.: Die Beschäftigten des Krankenhauses der *Suicheng Iron and Steel Group* streiken. Sie protestieren gegen niedrige Gehälter.

aufgenommen: Di., 22.7.2014 Quelle: CLB Map, 22.7.14

China 16.7.14 Streik 8668

Shenzhen: 3000 ArbeiterInnen der *Jia Da Garment* streiken, weil sie seit drei Monaten keinen Lohn mehr gekriegt haben. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, als die Streikenden versuchten, eine Straße zu blockieren.

aufgenommen: Do., 17.7.2014 Quelle: Molihua, 17.7.14

China 11.7.14 Streik 8664

Shanghai: 500 ArbeiterInnen der *Optical Fiber Communication Equipment* (Kapital aus Taiwan) streikten, um gegen die Verlagerung der Fabrik ohne Entschädigungen zu protestieren. Außerdem wurden seit 2 Monaten keine Überstunden mehr bezahlt. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, einige Arbeiter wurden verletzt, einige festgenommen.

aufgenommen: Mi., 16.7.2014 Quelle: CLB Map, 13.7.14

China 8.7.14 Streik 8661

Shanghai: 2000 ArbeiterInnen der *Shanghai Beauty Star Packaging Materials* streiken. Die Firma wollte sie vor der Verlagerung der Fabrik mit neuen Verträgen und anderen Tricks um die ihnen zustehenden Abfindungen betrügen.

aufgenommen: Fr., 11.7.2014 Quelle: Radio Free Asia, 9.7.14

China 7.7.14 Taxifahrer 8659

In **Dingxi** und **Tianshui**, Gansu; in **Yantai**, Shandong und in **Xianyang**, Shaanxi streikten jeweils hunderte Taxifahrer. Es ging fast überall um die Zahl der Lizenzen oder um unlizensierte Taxis; um die Gebühren oder um die Dieselpreise.

aufgenommen: Mi., 9.7.2014 Quelle: CLB Map, 9.7.14

Kambodscha 2.,3.7.14 Streiks 8655

Sihanoukville: 200 ArbeiterInnen der *Pollysa Home Textile* (Kapital aus China) streiken gegen Überstunden und gegen die Entlassung von 20 KollegInnen, weil diese Überstunden verweigert hatten.
Siem Reap: 60 Arbeiter, die an der Restauration des *Ta Prohm* Tempels arbeiten und 30 weitere, die den Job vor kurzem verloren haben, demonstrierten vor dem Tempel. Das Projekt wird von der *Archeological Survey of India* (eine staatliche Institution Indiens) durchgeführt. Die beschäftigt und bezahlt die Leute auf Tageslöhnerbasis. Die Arbeiter fordern die Festeinstellung, um bei der absehbaren Beendigung der Arbeiten in den Genuß von Abfindungen zu kommen.

aufgenommen: Fr., 4.7.2014 Quelle: The Cambodia Daily, 3.,4.7.14

Hong Kong 1.7.14 Große Demo, viele Festnahmen 8654

Am Jahrestag der Übergabe Hong Kongs an die VR China demonstrierten zwischen 99 500 (Polizeiangabe) und 510 000 (Veranstalter) trotz Hitze und Regen für Demokratie. Beide Angaben bedeuten, daß es die größte Demo seit Jahrzehnten war. Nach der Demo blockierten Studenten den Geschäftsbezirk in Central; die Polizei nahm mehr als 511 Leute fest. Beim offiziellen Referendum (8646) haben insgesamt 798 000 Wahlberechtigte (von ungefähr 3,5 Millionen) teilgenommen. Siehe auch 8241.

aufgenommen: Mi., 2.7.2014 Quelle: South China Morning Post, The China Post, Yahoo! News Singapore, Sydney Morning Herald, 2.7.14

China 30.6.14 Stahlarbeiter 8653

Yichun, Heilongjiang: Mehr als 3000 Arbeiter der *Xilin Iron and Steel* streiken, weil seit 4 Monaten kein Lohn mehr gezahlt worden ist. Dabei besetzten sie die Gleise der Verbindung Harbin-Yichun. Starke Polizeikräfte sind vor Ort.

aufgenommen: Di., 1.7.2014 Quelle: Molihua, 30.6.14

China 29.6.14 Gegen Chemiefabrik 8652

Zhangzhou, Fujian: Tausende Anwohner protestierten gegen eine Chemiefabrik, in der auch Paraxylol (PX) produziert wird. Sie blockierten die Zufahrt; es kam zu Produktionseinschränkungen. Die Anwohner protestieren gegen andauernde Umweltverschmutzung. Fürchterlicher Gestank und überall weißes Pulver. 2000 Polizisten griffen plötzlich an; es kam zu Auseinandersetzungen mit vielen Verletzten und Verhaftungen. [Gegen PX-Produktion gab es schon viele Proteste in China, siehe z.B. 8558, 8157, 7348, 5523]

aufgenommen: Di., 1.7.2014 Quelle: Molihua, 29.6., Radio Free Asia, 30.6.14

Hong Kong 27.6.14 Anwaltsdemo 8650

1800 Anwälte nahmen an einem Schweigemarsch teil, um gegen die zunehmenden Einflußversuche der VR China in Hong Kong zu demonstrieren. Ein vor kurzem veröffentlichtes "Weißbuch" der Regierung in Beijing hatte festgestellt, daß Richter sich als "Verwaltungsbeamte" und als "Patrioten" verhalten sollten. Das widerspricht dem Grundgesetz von Hong Kong, nach dem die Justiz unabhängig ist.

aufgenommen: Sa., 28.6.2014 Quelle: Yahoo! News Singapore, South China Morning Post, 28.6.14

Hong Kong 24.6.14 Wahlrecht 8646

Bis gestern 24 Uhr haben sich mehr als 700 000 HongKonger an einer inofiziellen Abstimmung über das Wahlverfahren zur Wahl des nächsten Chefverwalters (Regierungschef) teilgenommen. Dies übertrifft bei weitem die Erwartungen der Organisatoren dieser Abstimmung, die eine Beteiligung von 300 000 erhofft hatten. Die Abstimmung läuft noch bis Sonntag. Es geht darum, daß die VR China zwar eine allgemeine Wahl für 2017 versprochen hat, es aber befürchtet wird, daß nur zwischen ihr genehmer Kandidaten entschieden werden kann. Die meisten Stimmen wurden elektronisch abgegeben, entweder per Smartphone App oder auf einer Webseite. Die anfänglich drei Provider dieser Aktion wurden von mehreren großen DDoS-Angriffen überrascht; zwei private Provider stiegen danach aus. Nur der dritte, von zwei HongKonger Unis betriebene Provider hielt durch. Die hohe Beteiligung wird auch darauf zurückgeführt, daß die VR China in der letzten Zeit zu deutlich klargestellt hat, daß Hong Kong zu China gehört. Die *Global Times* etwa meinte, daß egal wieviele sich beteiligen würden, es wären zu wenig im Vergleich zu den 1,3 Milliarden Einwohnern der VR China. Das mußte jetzt sogar vom derzeitigen Chefverwalter - "ein Mann Beijings" - zurückgewiesen werden. Er meinte, daß die "Wähler ihre Hoffnungen und Erwartungen für die Wahl in 2017 ausgedrückt" hätten.

aufgenommen: Mi., 25.6.2014 Quelle: Yahoo! News Singapore, South China Morning Post, Macau Daily Times, 25.6.14

China 16., 17.6.14 Streiks 8641

Gulin, Sichuan: Tausende Arbeiter der Likörfabrik *Sichuan Langjiu Group* streikten für höhere Löhne und weniger Arbeitslast. Einerseits hat die Destillerie beim Frühlingsfest an die 1000 Leute verloren (die sind nicht zurückgekommen) und andererseits geht der Umsatz zurück, weil die Regierung versucht, Extravaganzen der Offiziellen einzudämmen. Das betrifft vor allem die Produzenten von teuren Spirituosen wie Langjiu. *(Want China Times)*
Shanghai: 2000 ArbeiterInnen der *Shanghai Garment* streiken gegen Lohnrückstände.
Chongqing: Hunderte ArbeiterInnen der *Foxconn* streikten für Abfindungen, nachdem die Fabrik spätestens im August geschlossen werden soll.
Xinji, Hebei: 700 ArbeiterInnen der Schuhfabrik *Bao* streikten wegen Lohnkürzungen. (Molihua)

aufgenommen: Do., 19.6.2014 Quelle: div., 18.6.14

China seit 5.6.14 Stahlarbeiterprotest 8631

Xichang City, Sichuan: 3500 Arbeiter des staatseigenen Stahlwerks *Panzhihua Iron and Steel Group* streiken. Sie sollen entlassen werden und fordern deutlich höhere Abfindungen.

aufgenommen: Mi., 11.6.2014 Quelle: Molihua, 11.6.14

Myanmar 7.6.14 Sägewerk 8629

Mandalay: Hunderte ArbeiterInnen des *Lucky Treasure* Sägewerks in **Sinkkaing** (Kapital aus China) demonstrierten gegen den Versuch der Firma, ihnen neue Verträge aufzuzwingen. Die Verträge beinhalten eine dreimonatige Probezeit auch für die, die schon Jahre in der Firma arbeiten. 14 Leute wurden festgenomen.

aufgenommen: Mo., 9.6.2014 Quelle: Democratic Voice of Burma, 9.6.14

Macau 29.5.14 Pensionsgesetz gestoppt 8617

Die Regierung hat ein umstrittenes Gesetz zurückgezogen, nach dem ihre Mitglieder hohe Pensionen gekriegt hätten. Gegen das Gesetz hatten Zehntausende demonstriert; dies gilt als die größte Demo in Macau seit der Übergabe an die VR China 1999.

aufgenommen: Do., 29.5.2014 Quelle: South China Morning Post, 29.5.14

China 22.5.2014 Streik 8614

Changle (Provinz Fujian): 3000 ArbeiterInnen der taiwanesischen *Jianle* Schuhfabrik streikten für höhere Entlassungsabfindungen..

aufgenommen: Sa., 24.5.2014 Quelle: CLB Collective Labour Incidents Map, 22.5.2014

China 22.5.2014 Schulunterricht! 8613

Beijing: Seit Tagen protestieren hunderte Eltern vor dem Rathaus des Stadtteils Tongzhou gegen neue Regeln für das Recht auf Schulbesuch für Kinder von zugezogenen Eltern. Wer nicht als Bürger Beijings registriert ist, muss Auflagen erfüllen, damit das Kind zum Schulbesuch angemeldet werden kann. In Tongzhou sind die Regeln besonders streng, die Eltern müssen Wohnung und Arbeit nachweisen, außerdem, dass es niemanden gibt, bei dem die Kinder am Herkunftsort der Eltern leben und dort zur Schule gehen können.

aufgenommen: Fr., 23.5.2014 Quelle: South China Morning Post, 23.5.2014

China 21.5.2014 Eigene Wohnungen besetzt 8611

Beijing: Beinahe 1000 ehemalige Bewohner eines Dorfes brachen in zwei Apartmentgebäude ein und besetzten 336 Wohnungen. Im Jahr 1995 war mit dem Abriß ihres ursprünglichen Zuhauses begonnen worden. Der Entschädigungsplan, dem die Einwohnten zugestimmt hatten, sah vor, dass sie für zerstörte Häuser und enteignetes Land mit Wohnungen kompensiert werden und außerdem weitere Wohnungen zu besonders günstigen Preisen kaufen können. Da die Ersatzwohnungen zwar fertig sind, die Enteigneten aber z.T. immer noch auf die Übergabe warten, griffen sie zur Selbsthilfe.

aufgenommen: Do., 22.5.2014 Quelle: South China Morning Post, 22.5.2014

China | 20.5.2014 | Streik | 8610

Dalian (Provinz Liaoning): Mehr als 1000 ArbeiterInnen der Optikfabrik *Konica Minolta* legten für höhere Entlassungsabfindungen die Arbeit nieder.

aufgenommen: Mi., 21.5.2014 Quelle: CLB Collective Labour Incidents Map, 20.5.2014

China | 19.5.14 | Streiks | 8608

Xinyu, Jiangxi: Mehr als 1000 Arbeiterinnen streiken bei der *Ming Electronics* und blockierten eine Straße. Sie verlangen mehr Geld.
Yuncheng, Shanxi: Mehr als 1000 Stahlarbeiter der *Haixin Iron and Steel Group* streiken, weil die Löhne seit 5 Monaten ausstehen.

aufgenommen: Di., 20.5.2014 Quelle: CLB Map, 20.5.14

Vietnam | 11.bis 15.5.2014 | Unruhen | 8605

(s. a. 8601) Die nationalistischen Proteste begannen, als die VR China in einem von Vietnam beanspruchten Gebiet eine Ölplattform errichtete. Sie weiteten sich schnell zu massenhaften Streiks, Demonstrationen und Randale in den Industriegebieten in der Mitte und im Süden des Landes aus, mit jeweils vielen tausend Teilnehmern. Inzwischen wurden in der Provinz Binh Duong 950 und in der Provinz Dong Nai 302 Teilnehmer an solchen Aktionen verhaftet, v.a. wegen Zerstörung von Eigentum, Brandstiftung, Plünderung. Dabei trifft der Zorn keineswegs nur Fabriken mit chinesischen Eigentümern. Hunderte von Unternehmen sind betroffen, zahlreiche mit taiwanesischen und südkoreanischen Investoren. Bei einer Stahlfabrik, die der taiwanesischen *Formosa Plastics Group* gehört, wurde ein chinesischer Arbeiter getötet und 149 andere Personen verletzt. Viele Fabriken mit taiwanesischen, chinesischen, koreanischen und japanischen Eigentümern lassen aus Angst die Arbeiter früh Feierabend machen und hängen vietnamesische Nationalfahnen auf.

aufgenommen: Fr., 16.5.2014 Quelle: ThanNienNews, 16.5.2014, VietNamNetNews, 15.5.2014

China | seit 12.5.14 | Streik | 8603

Shenzhen: Tausende ArbeiterInnen der *Dynacast Electronic Parts* streikten gegen die Kürzung von Zulagen. Gestern kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. Einige ArbeiterInnen, darunter auch Schwangere, wurden verprügelt; 33 festgenommen.

aufgenommen: Do., 15.5.2014 Quelle: Molihua, 15.5.14

Vietnam | 11. bis 13.5.14 | Anti-chinesische Proteste | 8601

Die anti-chinesischen Proteste sind zwar von den Behörden angestoßen worden, sind aber völlig aus

dem Ruder gelaufen. Vor allem in südlichen Industriebezirken wurden 16 Fabriken abgefackelt, hunderte angegriffen. Allerdings waren es vor allem Fabriken mit taiwanesischem, Hong Konger und südkoreansichem Kapital. Mindestens ein Mann aus China wurde umgebracht - es gibt aber Meldungen der Nachrichtenagentur Reuters, daß bis zu 20 Menschen getötet worden sind. Sie beruft sich auf Informationen aus Krankenhäusern. Die Behörden haben inzwischen fast 700 Leute festgenommen. Die Aktionen haben begonnen, nachdem die VR China begonnen hat in einem umstrittenen Seegebiet eine Ölplattform zu installieren.

aufgenommen: Do., 15.5.2014 Quelle: div., 14.5.14

China 12.5.14 Proteste gegen Müllverbrennung gehen weiter 8600

Hangzhou: Trotz der blutigen Niederschlagung einer Demo am Sonntag (8597) durch ein massives Aufgebot an Sicherheitskräften gehen die Proteste weiter, wenn auch in kleinerem Umfang. Am Sonntag waren viele Menschen verletzt worden, darunter 29 Polizisten. 53 Leute wurden verhaftet. Bestätigung, daß es auch Tote gegeben hat, gibt es nicht. Die Verwaltung hat zwar bekannt gegeben, daß sie den Plan nicht weiterverfolgt, die Leute aber trauen dem nicht und protestieren gegen den Polzeieinsatz.

aufgenommen: Di., 13.5.2014 Quelle: The China Post, Molihua, Radio Free Asia, 13.5.14

China 10.5.14 Gegen Müllverbrennung 8597

Hangzhou, Zhejiang: Der Protest gegen den geplanten Bau einer Müllverbrennungsanlage (8592) ist eskaliert. Die Anwohner versuchten eine Schnellstraße zu blockieren und wurden von starken Polizeikräften angegriffen. Es soll hunderte Verletzte, möglicherweise sogar Tote gegeben haben. Mehr als 20 Polizeifahrzeuge sind unbrauchbar gemacht worden. Gegen Abend postete die zuständige Verwaltung des Bezirks **Yuhang**, daß der Bau verschoben und nur durchgeführt werden soll, wenn er die Zustimmung der Bevölkerung findet.

aufgenommen: So., 11.5.2014 Quelle: Molihua, South China Morning Post, 11.5.14

China 3. - 4.5.14 Streiks 8594

Siping City, Jilin, 2. bis 3.5.14: Hunderte Arbeiter der *Ginsber Brewery* streikten. Sie protestieren dagegen, daß seit der Übernahme durch *Anheuser-Busch Inbev* die Löhne gekürzt worden sind.
Hangzhou, Zhejiang: ArbeiterInnen der *Rubenstein Cosmetics* streikten gegen zu geringe Löhne.
Lanxi, Zhejiang: Hunderte ArbeiterInnen der *Asia-Pacific Textile Co*. demonstrierten zur Stadtverwaltung. Die Fabrik hat die Produktion vor drei Monaten eingestellt und keine Löhne mehr bezahlt. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei gab es Verletzte.

aufgenommen: Di., 6.5.2014 Quelle: CLB Map, 6.5.14

China 3.5.14 Gegen Müllverbrennung 8592

Hangzhou, Zhejiang: Beim Protest gegen den Plan, eine riesige Müllverbrennungsanlage zu bauen, kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. Fünf Menschen wurden verletzt. Die Anlage soll erst 3000, später 8000 Tonnen Abfall verbrennen. Die Anwohner fürchten vor allem die Schäden, die durch die Anlieferung solcher Mengen durch die LKWs verursacht werden können.

aufgenommen: Di., 6.5.2014 Quelle: Radio Free Asia, 5.5.14

China Ende April 14 Streiks 8589

Shijie, **Dongguan**: 30 000 ArbeiterInnen der *Delta Electronics* streikten, offenbar wegen nicht gezahlter Sozialbeiträge. *(Blog von Charles Hector, 22.4.14)* Der Streik ist möglicherweise inspiriert vom Streik der Arbeiter der *Yue Yuen* Schuhfabriken (8586), ebenfalls in Dongguan. Jedenfalls ist ein Menschenrechtsanwalt, der den Schuharbeitern geholfen hat, verhaftet worden, weil er Nachrichten über den Delta-Streik verbreitet haben soll - die Anklage lautet "Störung der öffentlichen Ordnung durch Verbreitung falscher Nachrichten", was seit Kurzem eine Straftat ist. Der Streik der Schuharbeiter von Yue Yuen ist noch nicht vorbei. Etwa 30 % der Belegschaft streikt noch immer *(South China Morning Post, 29.4.14)*
Zigong City, 28.4.14: Hunderte Arbeiter der *Hao Hua Honghe Chemical Co.* protestierten vor der Stadtverwaltung mit einem Sit-In für ausstehende Löhne. *(Molihua, 30.4.14)*

aufgenommen: Do., 1.5.2014 Quelle: div.

China 26.4.2014 Schuhstreik 8586

Dongguan, s.a. 8574: Die meisten der 40 000 streikenden Arbeiter des Schuhfabrikanten *Yue Yuen* sind an die Arbeit zurückgekehrt. Beim Streik ging es um Sozialversicherungsbeiträge und Wohnzulagen, für die das Unternehmen seit Jahren zu wenig bezahlt hat. Die Firma will ab 1.Mai mehr bezahlen, die Streikenden forderten die Nachzahlung der Fehlbeträge und eine Lohnerhöhung von 30 Prozent. Unklar, warum die Arbeit wieder aufgenommen wurde, ohne dass *Yue Yuen* Zugeständnisse gemacht hat. Arbeiteraktivsten vermuten Druck von Seiten des Managements und der Polizei.

aufgenommen: Mo., 28.4.2014 Quelle: The Washington Post, 27.4.2014

China 23.4.2014 Streik 8584

Guangzhou (Provinz Guangdong): 500 Arbeiter der Autozulieferfabrik *Futaba* (produziert für *Toyota*) traten für höhere Löhne in den Streik.

aufgenommen: Sa., 26.4.2014 Quelle: Collective Labour Incidents Map, 23.4.2014

China 20.4.2014 Busstreik 8580

Shenzhen: Tausende Beschäftigte des Busunternehmens *Shenzhen East Public Tranport Co.* streikten für ein transparenteres Lohnsystem, Zahlung rückständiger Überstundenlöhne, weniger Arbeitstage und die Abschaffung eines Bestrafungssystems, nach dem die Fahrer für Schäden bei Verkehrsunfällen aufkommen müssen. Die Streikenden demonstrierten vor der Bezirksverwaltung. Der Protset war friedlich, bis hunderte Polizisten die Arbeiter fortdrängten, es gab fünf Verhaftungen. Am nächstenTag kamen Unternehmnsvertreter ins Wohnheim und zerrten Arbeiter aus ihren Unterkünften zurück an die Arbeit. Am 21.4. schlossen sich Beschäftigte der *Shenzhen West Bus Co*. dem Protest an.

aufgenommen: Di., 22.4.2014 Quelle: china Labour Bulletin, 22.4.2014

China 18.4.2014 Taxistreik 8579

Dongguan: Weil ihre Einnahmen rapide zurück gegangen sind, traten Taxifahrer in den Streik und forderten eine Senkung der Leihgebühr für die Lizenzen. Im Moment zahlen sie Rmb8000/Monat an die Unternehmen, die Streikenden fordern eine Reduzierung um Rmb2000. Die Fahrer machen eine Kampagne der Behörden gegen Prostitution für ihre gesunkenen Einnahmen, vor allem auf der Nachtschicht, verantwortlich. Die Teilnehmerzahl am Streik ist unklar, Die Stadtverwaltung

behauptet, 50 Fahrer seien in den "unautorisierten" Streik getreten, die Schätzungen der Fahrer liegen wesentlich höher, einer sagte, 70 Prozent der 7691 lizensierten Taxifahrer in der Stadt.hätten mitgestreikt .Die städtischen Behörden erwägen eine Senkung der Leihgebühren.

aufgenommen: Mo., 21.4.2014 Quelle: South China Morning Post, 19.4.2014

China 15.4.2014 Streik 8576

Sanhe (Provinz Hebei): Mehr als 1000 Arbeiter des deutschen Unternehmens *Leoni* (stellt Draht für die Autos her) traten für Lohnerhöhung in den Streik. Bisher verdienen sie lediglich Rmb1100/Monat.

aufgenommen: So., 20.4.2014 Quelle: CLB Strike Map, 15.4.2014

China div. Streiks 8574

Provinz **Henan**: Ungefähr 1000 Lehrer aus dem ländlichen Bezirk **Wuyang** sind wegen niedriger und ausstehender Gehälter seit dem 8. April im Streik. Am 15 April schlossen sich ihnen 1000 Lehrer aus dem Nachbarbezirk **Linying** an. Gemeinsam demonstrierten sie durch die Strassen der Stadt **Luohe**, auf ihren Transparenten forderten sie gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Damit protestieren sie dagegen, dass ihre Gehälter weniger als halb so hoch sind wie städtische Lehrergehälter, viele verdienen weniger als Rmb 2000/Monat.*(China Labour Bulletin, 17.4.2014)*
Dongguang, 17.4.2014, s.a. 8572: Seit vier Tagen sind zehntausende Arbeiter aus sieben *Yue Yuen* Schuhfabriken im Streik, weil die Firma nicht genug Sozialbeiträge zahlt. Das Unternehmen bezahlt 21 Prozent auf einen Durchschnittslohn von Rmb 1800/Monat. Die Arbeiter sagen jedoch, dass der Durchschnittslohn Rmb.3000/Monat sei. Dass die Firma nicht den vollen Betrag bezahlt, kam raus, als eine 50jährige Arbeiterin aus der Provinz Hunan, die 18 Jahre lang angestellt war, keine Rente zugesprochen bekam. Da überprüften auch andere ihre Sozialversicherungsansprüche und wurden sehr zornig, weil sie sich seit Jahren betrogen fühlen. *Yue Yuen* produziert u.a. für *Nike, Adidas, Reebok, Timberland, Converse.*

aufgenommen: Fr., 18.4.2014 Quelle: div.

China ab 11.4.2014 Krematorium 8573

Ligang (Provinz Guangdong): Tausende protestierten gegen den geplanten Bau eines Krematoriums, auch nachdem die Stadtverwaltung das Vorhaben abgesagt hatte. Am vierten Tag der Proteste kam es zu Zusammenstößen mit Polizeikräften, es gab einige Verhaftungen und Verletzte.

aufgenommen: Mi., 16.4.2014 Quelle: Radio Free Asia, 14.4.2014

China 14.4.2014 Schuhe 8572

Dongguan: Mindestens 10 000 Arbeiter der *Yue Yuen* Schuhfabrik legten die Arbeit nieder protestierten bei den Arbeiterunterkünften, weil die Firma den 70 000 Beschäftigten seit dem Jahr 2006 Sozialleistungen und Wohnzulage nicht vollständig bezahlt. Hunderte von Polizisten griffen ein, es wurden ca. 10 Demonstranten verhaftet, einige verletzt. Bereits am 5. April hatten einige hundert ArbeiterInnen wegen der nichtgezahlten Gelder eine Brücke blockiert. Das Unternehmen will ab 1. Mai mit den Beschäftigten neue Verträge abschliessen und weigert sich, die ausstehenden Summen nachzuzahlen.

aufgenommen: Di., 15.4.2014 Quelle: China Labour Bulletin, 14.4.2014

China 8./9.4.2014 Ölarbeiter 8569

Daqing (Provinz Heilongjiang): Zwei Tage in Folge demonstrierten Beschäftigte des staatlichen *Daqing-Ölfelds* und ihre erwachsenen Kinder. Am zweiten Tag kam es zu Zusammenstößen zwischen mehr als 2000 Demonstranten und mehr als 1000 Polizisten. Bei den Protesten geht es um eine Änderung der Einstellungspraxis: Bisher wurden die Kinder von Beschäftigten immer eingestellt, wenn sie einen Uniabschluss hatten, ein Rudiment aus der "Eisernen Reisschale" (Sozialstaat chinesischer Prägung). Das Unternehmen hat dies geändert, es kommen nur noch Studenten der besseren Unis zum Zuge, Studenten von technischen und städtischen Unis werden nicht mehr eingestellt. Viele Beschäftigte haben viel Geld in das Studium ihrer Kinder investiert, in der Annahme, damit sei ein guter Job garantiert. Die Zahl der Beschäftigten des *Daqing-Ölfeldes* ist 116 000.

aufgenommen: Sa., 12.4.2014 Quelle: Radio Free Asia, 9.4.2014

Taiwan 10.4.2014 Besetzung beendet 8567

Taipei, s.a 8553, 8546, 8542: Nach 24 Tagen beendeten die studentischen Besetzer des Parlaments ihre Aktion, nachdem ihnen versprochen worden war, dass der umstrittene Handelsvertrag mit China nochmal gründlich überprüft wird, einschließlich öffentlicher Anhörungen.

aufgenommen: Do., 10.4.2014 Quelle: Yahoo! News, 10.4.2014

China 4.4.2014 Antichemieproteste 8561

Maoming, s. 8558: Wieder demonstrierten einige hundert gegen die geplante Paraxylolfabrik. Die Demonstranten protestierten außerdem gegen das brutale Vorgehen der Sicherheitskräfte bei den vorherigen Demos. Die Stadtverwaltung hat inzwischen versprochen, dass die Baumaßnahmen erst beginnen, wenn es einen Konsens gibt. Und das städtische Amt für öffentliche Sicherheit hat sich entschuldigt, weil bei der Demo am 30.3. Demonstranten verletzt wurden.
Auch in **Shenzhen** gab es wieder einen diesbezüglichen Protest mit einem Dutzend Teilnehmern.

aufgenommen: So., 6.4.2014 Quelle: South China Morning Post, 5.4.2014

China ab 30.3.2014 Gegen Chemiefabrik 8558

Maoming (Provinz Guangdong): Mehr als 1000 Demonstranten protestierten bei der Stadtverwaltung gegen Pläne zum Bau einer Paraxylolfabrik (PX). Dabei wurden Bürofenster entglast, es gab weitere Sachschäden und Polizeigewalt gegen Demonstranten. An den beiden nachfolgenden Tagen wurde der Protest fortgesetzt. In **Maoming** betreibt *Sinopec* (staatliche Ölfirma) die größte Raffinerie Chinas. Seit 2007 wurde der Bau von PX-Fabriken in **Xiamen**, **Dalian**, **Ningbo** und **Kunming** durch Proteste von umweltbewußten Anwohnern verhindert.

aufgenommen: Do., 3.4.2014 Quelle: Want China Times, 3.4.2014

China 1./3.4.2014 Gegen Chemiefabrik 8557

Der Protest der Anwohner eines Petrochemiekomplex in **Maoming** (Provinz Guangdong) breitet sind in andere Städte aus. Am 1.4. demonstrierten in der Provinzhauptstadt **Guangzhou** 200, am 3.4. in **Shenzhen** 20 gegen das Vorhaben des staatlichen Ölunternehmens *Sinopec* und der Stadtverwaltung von **Maoming**, dem dortigen Chemiekomplex noch eine Paraxylol (PX)- Fabrik hinzuzufügen. Die Demonstranten in **Shenzhen** stammen zwar ursprünglich aus **Maoming**, wohnen jetzt aber in Shenzhen. Außer der Absage an die Baupläne forderten sie die Freilassung von Protestteilnehmern in Maoming.

aufgenommen: Do., 3.4.2014 Quelle: South China Morning Post, 3.4.2014

Taiwan 30.3.2014 Demo 8553

Taipeh s.a. 8546: Mindestens 100 000 Demonstranten protestierten heute gegen das umstrittene Handelsabkommen mit der VR China. Viele trugen den Slogan: "*Verteidigt die Demokratie, zieht den Handelsvertrag zurück".* Die Demonstranten drückten ihre Unterstützung für die Studenten aus, die seit zwei Wochen das Parlament besetzt halten.

aufgenommen: So., 30.3.2014 Quelle: BBC News, 30.3.2014

China 21.3.2014 Walmart 8550

Die amerikanische Supermarktkette *Walmart* will Läden in China schließen, im Monat März allein fünf Stück. In der Stadt **Changde** (Provinz Hunan) erfuhren dies die Beschäftigten am 4. März, daraufhin folgten sie dem Aufruf ihres Gewerkschaftsvorsitzenden und blockierten den Supermarkt. Ihre Forderungen bestehen im Wesentlichen aus besseren Abfindungen und Entschädigungen. Einigen der Forderungen hat *Walmart* bei den Verhandlungen bereits zugestimmt, andere sind noch offen. Nach zwei Wochen Blockade wurden am 21.März.143 Blockierer gewaltsam von der Polizei entfernt, dabei wurden etliche ArbeiterInnen verletzt.
Maanshan (Provinz Anhui): Hier will **Walmart** zwei Supermärkte Ende des Monats schließen. Die Polizei entfernte auch hier die Demonstranten mit Gewalt.

aufgenommen: Do., 27.3.2014 Quelle: China Labour Bulletin, 21.3.2014

China 21.3.2014 Verbrannt 8548

Pingdu (Provinz Shangdong): Vier Bauern hielten in einem Zelt Wache, um ihr angrenzendes Agrarland gegen Übernahme durch "Entwickler" zu schützen, nachdem es von den Behörden

entschädigunglos enteignet worden war. In der Nacht brannte das Zelt der vier ab, einer kam dabei um, die anderen wurden verletzt. Angehörige und Dorfbewohner gehen, im Gegensatz zur Polizei, von Brandstiftung aus.

aufgenommen: Di., 25.3.2014 Quelle: Global Times, 22.3.2014

Taiwan 21./23./24.3.2014 Gegen Handelsabkommen 8546

Taipeh: Vor fast einer Woche besetzten zumeist studentische Gegner eines Handelsabkommens zwischen Taiwan und China das Parlament (s.a. 8542). Am 21.3. demonstrierten Tausende zur Ünterstützung der Besetzer. Am 23.3 stürmten einige hundert Demonstranten auch den Regierungssitz. Die folgende Auseinandersetzung zwischen Besetzern und eintausend Polizisten (mit Wasserwerfern) dauerte die ganze Nacht, dann war das Gebäude geräumt. Es gab über 100 Verletzte und 61 Festnahmen.

aufgenommen: Mo., 24.3.2014 Quelle: BBC News, The China Post, 24.3.2014

China 16./17.3.2014 Gegen Enteignung 8545

Hortsang (Provinz Gansu): Einige hundert Bauern tibetischer Abstammung demonstrierten gegen die Beschlagnahmung von Agrarland. Auf diesem Land sollen Strassen als Infrastruktur für Goldabbau und Industrie gebaut werden. Da die Bauern für das weggenommene Land keine Entschädigung erhalten, ist ihr Lebensunterhalt gefährdet.

aufgenommen: So., 23.3.2014 Quelle: Radio Free Asia, 22.3.2014

Taiwan 18.3.2014 Parlament besetzt 8542

Taipei: Einige hundert Gegner eines Handelsabkommens zwischen der VR China und Taiwan besetzten das Parlament, um Fortschritte bei der Verabschiedung dieses Vertrags zu behindern. Dieser wurde zwar im Juni letzten Jahres unterzeichnet, aber bisher hat das taiwanesische Parlament noch nicht zugestimmt, obwohl die VR China diesbezüglich Druck macht. Die Gegner des Abkommens fürchten den Verlust von zehntausenden Arbeitsplätzen in Taiwan und befürchten außerdem, dass die VR China damit mehr Möglichkeiten bekommt, das demokratische Taiwan zu kontrollieren.

aufgenommen: Mi., 19.3.2014 Quelle: The China Post, 19.3.2014

China 12.3.14 Halb leer 8536

Shenzhen: Der Streik bei der *IBM* (8534) scheint zwar vorbei, aber "mehr als die Hälfte" der Arbeiter hat die Abfindung genommen und die Fabrik verlassen. Die Abfindung besteht aus einem Monatslohn pro Dienstjahr plus 1 Monatslohn und zusätzlich 6000 Yuan. Arbeiter, die bleiben wollen, kriegen auch was, aber deutlich weniger.

aufgenommen: Do., 13.3.2014 Quelle: The Financial Times, 11.3.14

China 11.3.14 IBM feuert Streikende 8534

Shenzhen: *IBM* hat 19 Arbeiter entlassen, wegen "illegaler Versammlung". Die Firma behauptet auch, der seit 9 Tagen anauernde Streik (8525) wäre beendet. IBM hat eine Abfindung von 36 000 Yuan angeboten für alle, die nicht von *Lenovo* übernommen werden wollen. Es gibt aber auch Nachrichten, die von fortdauernden Paraden durch die Fabrik berichten. Lenovo, das das Servergeschäft von IBM für 2,3 Milliarden US$ übernimmt, hat versprochen, daß Löhne und Sozialleistungen unverändert bleiben.

aufgenommen: Mi., 12.3.2014 Quelle: China Labour Bulletin, South China Morning Post, The Wall Street Journal, 11., 12.3.14

China 10.3.14 SchuharbeiterInnen 8533

Shenzhen: 3000 ArbeiterInnen der *Yu Shoe* streiken. Sie protestieren gegen eine allgemeine Lohnkürzung und für Bezahlung der Überstunden. Darüber hinaus hat die Fabrik vor kurzem den Besitzer gewechselt, ohne daß Entschädigungen für verfallene Betriebszugehörigkeit gezahlt worden ist. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei.

aufgenommen: Di., 11.3.2014 Quelle: Molihua, 11.3.14

China 6.3.14 Streik 8530

Dongguan, Guangdong: Tausende ArbeiterInnen der *Sandakan Industrial* (Spielzeug) streiken gegen den Plan, die Fabrik zu verlagern. Nach Auseiandersetzungen mit Riot-Polizei zogen sie zur Polizeistation, um gegen die Polizeibrutalität zu protestieren.

aufgenommen: Fr., 7.3.2014 Quelle: CLB Map, Molihua, 7.3.14

China 4.3.14 Protest gegen Batteriefabrik 8529

Nanhui, Pudong, **Shanghai**: Tausende haben gegen den Plan der *Zhongxing Energy Technology (ZTE)* demonstriert, im Industriegebiet von Pudong eine Batteriefabrik zu bauen. Polizei war vor Ort, es kam aber zu keinen Auseinandersetzungen.

aufgenommen: Do., 6.3.2014 Quelle: Molihua, 6.3.14

China 5.3.14 Streiks 8528

Anyang, Henan: Angestellte des *Hospitals Nr. 151* streiken wegen rückständiger Löhne und nicht gezahlten Versicherungsbeiträgen. Polizei verprügelte einige Streikende.
Arbeiter der *Pepsi* streiken in mehreren Städten, darunter **Changchun**, **Chongqing**, **Xian**, **Lanzhou**. Sie wehren sich gegen Entlassungen und Lohnkürzungen.
Tianjin: Mehr als 1000 Arbeiter der *Foxconn* (8273) streiken und verlangen höhere Zulagen.

aufgenommen: Do., 6.3.2014 Quelle: CLB Map, 6.3.14

China 1. bis 3.3.14 Streik 8527

Heyuan, Guangdong: Tausende ArbeiterInnen der *Chuan Heller Footwear* (Kapital aus Taiwan, produziert u.a. für *Nike*) streiken gegen niedrige Löhne. Anlaß war die Streichung von Zulagen; das hat die Fabrik aber wieder rückgängig gemacht und einen Grundlohn von 1200 Yuan angeboten. Die ArbeiterInnen streikten dennoch weiter und blockierten eine Straße.

aufgenommen: Mi., 5.3.2014 Quelle: Radio Free Asia, 3.3.14

China 3.3.14 Streik bei IBM 8525

Shenzhen: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der *IBM Changcheng* streikten und verlangten höhere Abfindungen, nachdem *Lenovo* das X86-Server-Geschäft übernommen hat.

aufgenommen: Di., 4.3.2014 Quelle: CLB Map, 4.3.14

China 1.3.14 Messer 8521

Kunming, Yunnan: Mindestens 33 Menschen sind erstochen worden und mehr als 140 wurden verletzt, als eine Gruppe von 10 oder mehr am Samstag abend den Vorplatz und die Halle des Bahnhofs überfallen hat. Sie waren jeweils mit mehreren Messern bewaffnet. 5 Angreifer sind erschossen worden, eine Frau wurde verletzt festgenommen. Die Angreifer sind noch nicht identifiziert; die Polizei hält dennoch "Terroristen" aus **Xinjiang** (8237) und "ausländische Kräfte" für verantwortlich. Xinjiang ist mehr als 1000 Kilometer von Kunming entfernt und es gibt auch keine erkennbare Beziehung.

aufgenommen: So., 2.3.2014 Quelle: div., 2.3.14

Hong Kong 27.2.14 Überfall 8520

Hunderte Journalisten protestierten in Schwarz gegen den Angriff auf den früheren Herausgeber der liberalen chinesischsprachigen *Ming Pao*. ***Kevin Lau*** war letzten Monat als Herausgeber abgelöst worden und durch einen der VR China näherstehenden Mann aus Malaysia ersetzt worden. Kevin Pau wurde am Mittwoch von zwei Unbekannten überfallen und lebensgefährlich verletzt. Die Polizei spricht von einer "Warnung der Triaden", hat aber sonst noch keine Spur. Im letzten Jahr hatte es mehrere ähnliche Überfälle auf Journalisten gegeben. Siehe auch 8515.

aufgenommen: Fr., 28.2.2014 Quelle: South China Morning Post, The China Post, 28.2.14

China 23.2.14 Bergarbeiterstreik 8516

Feicheng, Shandong: Mehr als 1000 Arbeiter der Kohlemine *Yangzhuang* streiken wegen rückständiger Löhne.

aufgenommen: Mo., 24.2.2014 Quelle: CLB Map, 23.2.14

Hong Kong 23.2.14 Pressefreiheit 8515

Zwischen 1600 und bis zu 6000 Menschen nahmen an einer Demo der Journalisten teil, die eine zunehmende Beschränkung der Pressefreiheit beklagen. So wurde kürzlich eine Redaktuerin des *Commercial Radio* plötzlich entlassen. Sie gilt als Kritikerin des Regimes in der VR China. Kritische Zeitungen, wie die *Apple Daily* und die *AM730* beklagen, daß Firmen mit Hintergrund aus der VR China massiv Anzeigen zurückziehen. Auf der Rangliste für Pressefreiheit der *Reporter ohne Grenzen* ist Hong Kong vom Platz 18 im Jahre 2002 auf Platz 61 zurückgestuft worden.

aufgenommen: So., 23.2.2014 Quelle: South China Morning Post, 23.2.14

China 2/14 Streiks 8512

Xining, Qinghai, 17.2.: Hunderte Bergarbeiter der *Western Mine* protestierten und blockierten eine Straße. Polizei nahm Dutzende Arbeiter fest. Die Arbeiter protestieren gegen Aktienbetrug. Vor 9 Jahren waren sie zum Kauf von Aktien der Firma genötigt worden; Dividenten gab es aber keine. Jetzt wollten einige ihr Geld zurück, was die Firma aber einfach nicht beachtete.
Huizhou, Guangdong, 17.2.: Hunderte ArbeiterInnen der *Jinhuihuang Baby Product* streikten und blockierten die Fabrik, nachdem der Boss (aus Hong Kong) verschwunden ist. Polizei schlug auf die ArbeiterInnen ein und nahm einige fest.
Huizhou, Guangdong, 15.2.: Bei der *BYD Electronics* (7692, 7438) protestierten hunderte "Praktikanten", also Studenten, die zur Arbeit in der Fabrik gnötigt worden waren. Sie haben am Ende viel weniger Geld gekriegt, als versprochen.
Dongguan, Guangdong: Massagearbeiterinnen der *Songyuexuan Foot Massage* blockierten eine Straße, weil sie kein Geld gekriegt haben.
Weihai, Shandong: 600 Arbeiter der Werft *Sanjin Ships* (Kapital aus Südkorea) streiken wegen rückständiger Löhne und nichtgezahlten Beiträge zur Sozialversicherung..

aufgenommen: Mi., 19.2.2014 Quelle: CLB Map, 19.2.14

China 16.2.14 Bauernprotest 8509

Junan, Foshan, Guangdong: Tausende Bewohner des Dorfes demonstrierten gegen Korruption. Dorfoffizielle sollen Land verkauft und den Gewinn in die eigene Tasche gesteckt haben.

aufgenommen: Mo., 17.2.2014 Quelle: Molihua, 17.2.14

China 12.2.14 Abfüller 8508

Hainan: Die etwa 100 Abfüller des Weingutes von *Hainan Yedao Liquor* streiken für höhere Jahresprämie. Techniker kriegen 3 Monatslöhne, sie nur zwei.

aufgenommen: Fr., 14.2.2014 Quelle: Jttp, 13.2.14

China 12., 13.2.14 Streik erfolgreich 8506

Guangzhou: Der Streik der Geldfahrer der *Sui Bao* (8503), der sich an einem Unfalltod eines Kollegen entzündet hat, hatte noch andere Gründe. Vor allem die niedrigen Löhne (grade mal 2000 Yuan), schlechte Arbeits- und Lebensbedingungen (20 Mann haben einen Ruheraum von 20 qm), lange Arbeitszeiten usw. Die Firma hat jetzt eine Lohnerhöhung um 500 Yuan plus zusätzliche Essenszulage von 100 Yuan versprochen, andere Probleme müßten verhandelt werden. Der Streik wurde daraufhin beendet.

aufgenommen: Do., 13.2.2014 Quelle: Want China Times, 13.2.14

China 11.2.14 Kein Geld 8503

Guangzhou: Einige Banken konnten kein Geld mehr ausgeben, weil die Fahrer der Geldtransporter streikten. Sie versammelten sich vor der *Sui Bao Escort & Convoy*, um eines Kollegen zu gedenken, der am Wochenende bei einem Unfall mit seiner Pistole ums Leben gekommen war.

aufgenommen: Mi., 12.2.2014 Quelle: South China Morning Post, 12.2.14

China 7.2.14 Gegen Hütte 8500

Wenshan, Yunnan: Mehr als 1000 Leute demonstrierten vor der Polizeistation für die Freilassung von zwei Aktivisten, die bei einer Demo gegen die *Kazakhstan Ferroalloy Smelter* am 3. und 4. Febrauar verhaftet worden waren. Dabei war ess zu schwereen Straßensschlachten gekommen mit vielen Verletzten.Die Abgase der Fabrik vergiften die Luft, aber auch die Reisfelder der Bauern.

aufgenommen: So., 9.2.2014 Quelle: Molihua, 8.2.14

China 31.1.14 Neujahrsfeuer 8499

Putian, Fujian: Tausende Einwohner eines Dorfes haben die Baustelle einer Chemiefabrik abgefackelt. Dabei kamen auch Feuerwehrfahrzeuge, Polizeiautos und einige Baumaschinen zu Schaden. Die Anwohner befürchten Umweltverschmutzungen.

aufgenommen: Fr., 7.2.2014 Quelle: Molihua, 7.2.14

Hong Kong 28.1.14 Wolf ausverkauft 8494

Die 2000 Stück vom Bösen Wolf mit Großmutter im Arm waren innerhalb von Stunden ausverkauft. Mal als erzieherisches Spielzeug eingeführt, ist das Wölfchen zu einem Symbol der Opposition und der Bewegung für allgemeine Wahlen geworden. Ein Teilnehmer einer Versammlung hatte es im Dezember letzten Jahres auf ***Leung Chun-ying*** geworfen, der Hong Kong als "Chefverwalter" vorsteht. Er war 2012 von einem Wahlkomitee bestimmt, das nur zum Teil gewählt, zum anderen Teil (von der VR China) ernannt ist. Der Symbolismus der Figur hat viele Ebenen. Zum einen wird der Chefverwalter gerne "Wolf" genannt, wegen seiner Gerissenheit. Zum anderen nannte *Ikea* die Figur in China 路姆西, Lù mǔ xi.. In Mandarin ist das harm- und bedeutungslos; wenn man es aber ausspricht, kann im Kantonesischen daraus zusammen mit dem Wort für "Werfen" auch "Fick die Fotze deiner Mutter" werden.

aufgenommen: Do., 30.1.2014 Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 29.1.14

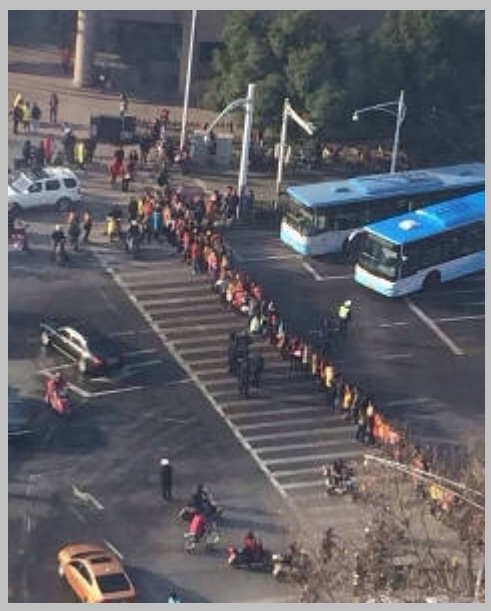
China 26.1.14 Gegen Müllverbrennungsanlage 8491

Jinzao, Shantou, Guangdong: Mehr als 10 000 demonstrierten gegen eine geplante Müllverbrennungsanlage.

aufgenommen: Di., 28.1.2014 Quelle: Radio Free Asia, 27.1.14

China 24.1.14 Textilarbeiterinnen 8486

Nanjing, Jiangsu: Weil sie seit 10 Monaten keinen Lohn erhalten haben, haben mehr als 100 Arbeiterinnen einer Textilfabrik eine Straße blockiert. Polizei löste die Blockade nach einiger Zeit auf, es soll Verletzte gegeben haben.



aufgenommen: Fr., 24.1.2014 Quelle: CLB Map, 24.1.14

China 1/14 Streiks 8484

Dazhou, Sichuan, 18., 19.1.14: Arbeiter der *Jingang* Kohlegrube streiken für höhere Löhne, Jahresprämie und Untersuchungen gegen korrupte Manager.
Hengyang, Hunan, 20.1.14: Die Arbeiter der staatseigenen *Hengyang Maschinenfabrik* streiken für Jahresprämie.
Sichuan, 22.1.14: Beschäftigte der *Jiannanchun Group* (Wein und andere alkoholische Getränke) streiken, weil ihnen die Anteile, die sie bei einer Restrukturierung 2003 erhalten hatten, wieder abgeknöpft werden sollen.
Yangzhou, Jiangsu: 200 Busfahrer streiken für höhere Löhne.

aufgenommen: Do., 23.1.2014 Quelle: CLB Map, 23.1.14

China 1/14 Streiks 8473

Weifang, Shandong, 14.1.14: Die Taxifahrer der Stadt streiken wegen hoher Benzinpreise.
Shenzhen, 11.1.14: 700 ArbeiterInnen der *Doujing Cosmetics* (Kapital aus Korea) sind in Streik getreten, nachdem ein koreanischer Manager eine Arbeiterin geschlagen hat. Sie blockierten eine Straße. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei wurde eine Arbeiterin verletzt.
Shenzhen, 11.1.14: Hunderte ArbeiterInnen der *Airlux Electrical* streiken dafür, daß die Arbeit an Wochenende mit Zuschlägen bezahlt wird.

aufgenommen: Mi., 15.1.2014 Quelle: CLB Map, 15.1.14

China 14.1.14 Lehrerstreik 8472

Shayang, Hubei: 5000 Grund- und Mittelschullehrer sind im Streik. An die tausend schafften es trotz Absperrungen zur Demo. Sie protestieren gegen niedrige Gehälter und beschuldigen die örtlichen Behörden, Teile davon zurückzuhalten.

aufgenommen: Di., 14.1.2014 Quelle: Moihua, 14.1.14

China 6.1.14 Streiks 8463

Sanming, Fujian: Hunderte Waldarbeiter der *Sanlin Wood* streiken, weil Löhne rückständig sind, zum Teil seit sechs Monaten. *(CLB Map)*
Foshan, Guangdong: 300 ArbeiterInnen der *East Asia Textile* protestieren gegen zu geringe Abfindungen. Die Fabrik soll verlegt werden. Die ArbeiterInnen arbeiten in der Fabrik teilweise schon mehr als 20 Jahre und erhalten einen Monatslohn von durchschnittlich 1700 Yuan. *(全球纺织网)*
Xingtai, Hebei: Hunderte Beschäftigte der staatseigenen *Chemical and Motors Factory* demonstrierten, weil die Fabrik seit 2009 keine Beiträge mehr für Renten, Krankenversicherung usw. zahlt. *(CLB Map)*

aufgenommen: Di., 7.1.2014 Quelle: div., 7.1.14

---

129 Meldungen